

Damals bei uns

Mit der Errichtung der „Krieger Gedächtnis-Kapelle“ beim Bauernhof Hamodh in der Pfarre Gresten schrieben die einstigen Bürgermeister von Unteramt Ignaz Hofmayer (1920-1930) und Leopold Rechner (1930-1938) ein Stück vergessene Heimatgeschichte. Zur Einweihung am 30. Mai 1937 durch Pfarrer Franz Schweiger war nicht nur die Pfarrbevölkerung, sondern auch ein Zug des ersten Österreichischen Bundesheeres und Erzherzog Georg v. Habsburg-Lothringen eingeladen, der aufgrund einer offenen Drohung seine Teilnahme kurzfristig absagte. In den 90er-Jahren wurde die Kapelle (Foto) generalsaniert und durch Dechant Emmerich Kainz ein zweites Mal geweiht.



▲ Foto und Text: Hans Karner

Wandergruppe war unterwegs nach Maria Taferl

Die Volksbank-Wandergruppe mit Kurt Nemecek, Engelbert Fasching, Herwig Maxa und Wolfgang Zimprich nahm zuletzt die Tour Transdanubien im Nibelungengau und dem südlichen Waldviertel vor. Vom Bee-Park in Klein-Pöchlarn führte die Runde den Donaudamm entlang zur Pilgeroute nach Maria Taferl. Durch das Zie-

gelbachtal ging es über die Follenbrücke, die Fischerbrücke und die Pyropbrücke bergwärts. Am Panoramaweg mit Ausblicken ins Donautal und ins Mostviertel war das Ziel der Wanderung mit der Wallfahrtskirche Maria Taferl erreicht. Nach einem Rundgang durch die Kirche stärkten sich die vier Wanderer beim Traditionsgasthaus Frey. Nach vielen bierigen und historischen Geschichten stieg die Truppe über den Engelsweg wieder ab und wanderte retour zum Ausgangspunkt.



◀ Das Volksbank-Wanderquartett am Ziel vor der Wallfahrtsbasilika Maria Taferl. Foto: Zimprich

Trainieren an der frischen Luft

Gesund leben und vor allem mehr Sport – diese Vorsätze kennt man alle, aber trotzdem ist es nicht immer leicht, den „inneren Schweinehund“ zu überwinden und ins Fitnessstudio zu gehen. Als Alternative zu diesem haben sich in den letzten Jahren immer mehr „Calisthenics Parks“ entwickelt. Trainieren in der frischen Luft macht Spaß und beim „Work-out“ an den verschiedensten Geräten, Ringen und Klimmzugstangen ist der Fokus auf Eigengewichtsübungen und Koordination gerichtet, ebenso werden eine Reihe an Muskeln gleichzeitig trainiert. Nun kann auch am Umberg-Spielplatz in Gaming Outdoor effektiv trainiert werden, denn auf Initiative von Gemeinderat Christian Pöchhacker und mit



▲ Christian Pöchhacker und Renate Rakwetz am neuen Calisthenics Park. Foto: Gemeinde Gaming

Unterstützung der Marktgemeinde wurde hier „Calisthenics Park“ errichtet. Stangenbarren oder freistehende Elemente fördern Kraft und Balance. Auch klassische Bodenübungen wie Liegestütze oder Kniebeugen gehören zum Trainingsprogramm und lassen sich auf dem präparierten Boden

leicht ausführen. Außer dem Willen, den eigenen Körper zu bewegen, sind kaum Voraussetzungen zu erfüllen, die den Zugang zu dieser Sportart erschweren könnten. Der Park ist das ganze Jahr über zugänglich. Also, rein in die Trainingskleidung und loslegen!

HERR LEOPOLD

A sichere Bank

„Groß und modern is word'n, die neiche Raika in Wieselburg. Und besonders sicha is a. Do is di Polizei nämlich glei im Haus. Do kann a da Herminator gestrost sei Geld anlegen. Sicherer gehts nimma.“



Für Sie erreichbar

Den NÖN-Spaziergänger erreichen Sie am besten per E-Mail unter: redaktion.erlauftal@noen.at oder per Telefon unter: 050 8021-3270

Meine Region DIE GUTE NACHRICHT

FJ-Absolventin ist neue NÖ Milchkönigin

DUNKELSTEINERWALD, WIESELBURG-LAND Während am Wochenende in Großbritannien König Charles III. gekrönt wurde, hat Niederösterreich seit Dienstagabend der Vorwoche ebenso eine neue Königin – eine Milchkönigin. Sophie Stiegler aus Dunkelsteinerwald - Sophia I. - soll der Milch in den nächsten zwei Jahren ein Gesicht geben. Seit elf Jahren sind die Milchhoheiten dabei wertvolle Botschafterinnen für das sogenannte „weiße Gold“. Die 24-jährige Mostviertlerin hat das Fran-

cisco Josephinum Wieselburg (Abteilung Landwirtschaft, Matura 2018) absolviert, möchte gerne den elterlichen Milchviehbetrieb übernehmen und arbeitet aktuell bei der Bezirksbauernkammer in Melk. Sie freut sich auf ihre neue Funktion: „Meine Ziele für die zweijährige Amtsperiode sind einerseits die Repräsentation der Milchwirtschaft und die Aufklärung der Bevölkerung als Milchbotschafterin. Andererseits möchte ich persönlich an dieser neuen Aufgabe wachsen und meine Begeisterung für die Milchwirtschaft weitergeben.“ Zur Seite steht ihr die 20-jährige Milchprinzessin Magdalena-Sophie Mayer aus St. Pölten. Sie ist Absolventin der LFS Pyhra. Gekrönt wurden die Hoheiten von Landeshauptfrau-Stellvertreterin Stephan Pernkopf und Landwirtschaftskammer NÖ-Präsident Johannes Schmuckenschlager.



▲ Krönung der neuen Milchhoheiten: NÖ Milchprinzessin Magdalena-Sophie I. und NÖ Milchkönigin Sophia I. Foto: Georg Pomaßl



Niederösterreich Bahnen

Genuss auf Schiene im Panoramawagen der Mariazellerbahn

Frühstücksgenuss, kulinarische Themenfahrten und atemberaubende Ausblicke

Infocenter | www.mariazellerbahn.at | www.niederoesterreichbahnen.at | +43 2742 360 990-1000

